

Ein wichtiger Leserbrief:

Ich bin Deiner Meinung, aber das „Budapester Memorandum“ ist kein Vertrag, sondern die Garantie, dass die unterzeichneten Staaten, die Grenzen der Ukraine respektieren, das heißt, nur Russland bricht schon seit 2014 diese Garantie (und nicht GB oder die USA). Dieses Memorandum ist auch leider keine Erklärung mit militärischer Beistandsklausel, falls die Grenzen nicht anerkannt werden.

*Ich habe auch kein Problem damit, dass die USA von dem Russland-Embargo profitieren!
Wir (Europäer) leben seit mehr als 75 Jahren unter dem amerikanischen Schutzschirm,
glauben nichts für unsere Sicherheit und Verteidigung ausgeben zu müssen, sondern lassen die Amis zahlen!
Sollen sie was davon zurückbekommen!*

Antwort:

Danke für den Hinweis. Nun, das ist genau das was P*t*n ebenso reklamiert: Die damals nach der Wiedervereinigung Deutschlands von Politikern getätigten (mündlichen) Zusicherungen: Der ehemalige deutsche Außenminister **Hans-Dietrich Genscher** sagte am 2. Februar 1990 nach einem Treffen mit dem damaligen US-Außenminister James Baker: „Wir waren uns einig, dass nicht die Absicht besteht das NATO Verteidigungsgebiet auszudehnen nach Osten. Das gilt nicht nur für die DDR sondern ganz generell.“ Quelle: <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/516654/NATO-Osterweiterung-Ein-gebrochenes-muendliches-Versprechen-mit-Folgen-fuer-Europa>

Dieser „**Vertrauensverlust**“ wird in Russland schlimmer als Vertragsbruch wahrgenommen obwohl es absurd ist die NATO als aggressives Militärbündnis und Bedrohung wahrzunehmen wobei Russland selbst einmal als Kandidat für die NATO im Gespräch war, wodurch auch der NATO-Russland-Rat eingerichtet wurde.

ODER: "Was kümmert mich mein Geschwätz von gestern, nichts hindert mich, weiser zu werden."
(Konrad Hermann Joseph Adenauer)

Der damalige DDR-Staatsratsvorsitzende **Ulbricht** einen Satz gesprochen, der längst historisch ist:
"Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten."

Außenminister Sergei Wiktorowitsch **Lawrow**: "Russland wird niemals die Ukraine angreifen"
kurz vor Ausbruch des Kriegs (Pardon: „Spezialoperation“) gegen die Ukraine.
Das ‚Z‘ (russisches Militär- und Propagandazeichen) bedeutet wohl eher „**Zombies** der russischen Propaganda“
[https://de.wikipedia.org/wiki/Z_\(russisches_Milit%C3%A4r-_und_Propagandazeichen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Z_(russisches_Milit%C3%A4r-_und_Propagandazeichen))
Es sind immer **Absichtserklärungen** von Politikern, die sich immer offenbar als völlig wertlos herausstellen.

Das Budapester Memorandum, also die atomare Entwaffnung der Ukraine, ist P*t*n nun nicht genug.
Sein Ziel: Die gesamte Ukraine nun komplett entwaffnen und wehrlos zu machen, die ja genau aus diesen Sicherheitsgründen gegen einer möglichen Aggression Russlands damals beabsichtige der NATO beizutreten. Durch die jahrelange Weigerung Deutschlands die Ukraine in die NATO aufzunehmen, sehen wir nun offenbar ziemlich deutlich was diese Unterlassungshandlung angerichtet hat. P*t*n bezeichnete den Zusammenbruch der Sowjetunion einst als „*größte geopolitische Katastrophe des 20. Jahrhunderts*“. Nun sieht es aber so aus, **dass der Aggressionskrieg gegen die Ukraine größte geopolitische Katastrophe des 21. Jahrhunderts“ geworden ist.**

Man kann daher die damalige Politik Deutschlands durchaus als indirekt mitschuldig für diesen russischen Aggressionsappetit und slawische Großmachtphantasien Putins (dem offenbar selbst sein riesiges Land in der Flächengröße offenbar nicht genügt) angeregt hat, aber Verteidigungsministerin **Christine Lambrecht** nun als „...*deutliches Signal der Solidarität der Ukraine ein paar Stahlhelme liefert*...“
(Politiker sind oft die größten Konkurrenten zu Comedians)

Im Hintergrund, dass die Visegradstaaten schon bald zehnmal mehr echte Waffen an die Ukraine geliefert hat schickt dagegen Deutschland selbst ein paar tausend Stahlhelme und von den versprochen 3000 Luftabwehrraketen gerade mal 500 Stück weil die anderen alle verrostet sind. Und da setzt diese Politikerin **Christine Lambrecht** (als ‚Kasperl‘ einer peinlichen Weltpolitik) ja noch eins d’rauf: „*Die Möglichkeiten über die Bundeswehr sind erschöpft*“ (Wenn es in Russland vielleicht wenig Unterhaltungssendungen gibt, kann sich P*t*n ja unsere Politiker anhören, da lacht er sich sicher schlapp.) Außenministerin Annalena Baerbock: „*Wollen international stärker Führungsrolle übernehmen*“. Was soll das denn heißen? Dass alle anderen europäischen Länder angehalten werden auch nur mehr ein paar tausend Stahlhelme in die Ukraine zu liefern? Wie lange sind solche unfähigen Politiker:innen eigentlich noch tragbar?

P*t*n mag nun verrückt geworden sein. Aber dass er sich mit der kompletten NATO militärisch anlegt, wo er schon mit Afghanistan, Tschetschenien und nun der weit unterlegenden Ukraine nun militärisch erhebliche Probleme hat, wäre wohl ein totales Selbstmordkommando. Deshalb seine Drohungen mit Atomwaffen, das einzige womit Russland mit dem Westen gleich ziehen kann, oder sogar mit den neuen überlegenen Hyperschallraketen. Eines muss klar sein. Atomwaffen sind Massenvernichtungswaffen und damit Waffen von Kriegsverbrechern.

Denn diese Person verachtet Schwäche und respektiert nur Stärke. P*t*n ist wie ein Hai. Er riecht Blut und Schwäche. Deshalb ist ein starkes Militärverteidigungsbündnis, welches diesen Despoten Paroli bieten kann, wohl absurdesterweise der einzige Garant für Frieden. Doch diesen Schutz habe wir der Ukraine nicht gegönnt.

Pazifisten beeindrucken P*t*n garantiert nicht. Es erscheint ja Paradox: Waffen für Frieden ? Die vorwiegend pazifistischen Grünen in Deutschland liefern Waffen in ein Land mit militärischen Konflikt, welches dieses Land immer abgelehnt hatte ? In der grünen Parteibasis brodeln es daher heftig. Aber einen Kriminellen kann man wohl nur mit Kampfsportkünsten, aber kaum mit Jgakünsten Paroli bieten. Das ist offenbar die bittere Pille der Realität.

Dass das russische Militär es schon notwendig hat zivile Wohnhäuser, Theater, Spitäler und sogar Geburtskliniken anzugreifen, zeugt von deren Verzweiflung, dass sie einen Terror gegen die Bevölkerung bei dieser selbsternannten ‚Spezialoperation‘ notwendig haben, weil sie es militärisch kaum Erfolge vorzuweisen haben. Diese Muster sind im Krieg in Tschetschenien erschreckend ähnlich.
<https://www.heute.at/s/putins-bunker-flucht-geheimpapier-heizt-geruechte-an-100192989>

Während die ukrainischen Zivilisten **mutig** unbewaffnet sich gegen russische Panzer stellen, hat das russische Militär nicht einmal das ‚Rückgrat‘ diese Kriegsverbrechen zuzugeben, sondern sogar noch behaupten: „die Ukrainer haben das selbst bombardiert“ an **Feigheit** kaum noch zu überbieten ist.

In welchen erbärmlich Zustand muss aber das russische Militär wohl sein derartiges notwendig zu haben ? Aber mit Atomwaffen ‚herumfuchteln‘ das kann P*t*n:

<https://www.tagesanzeiger.ch/ausland/asien-und-ozeanien/der-wahlkaempfer-und-seine-neuen-wunderwaffen/story/15179552>
und lobt bei der Ansprache im Luschniki Stadion Moskau mit echten und inszenierten Fanggemeinde am 18.März 2022 seine ‚heldenhafte‘ Soldaten und „der Einsatz in Ukraine läuft nach Plan.“

Diplomaten zerbrechen sich aber den Kopf darüber wie P*t*n aus diesen eigens verschuldeten Ukraine-Desaster wieder ‚gesichtswahrend‘ rauskommt.

„Warum müssen eigentlich so viele ihr Gesicht wahren, obwohl es gar nicht so schön ist?“ - Linus Pauling

Putin, der Tschechisten-Präsident

„Ein Blick auf das Milieu, in dem der russische Präsident sein Handwerk lernte, den KGB, zeigt: Es geht immer nur um die Ausschaltung von Gegnern.“ Quelle:
<https://www.derstandard.at/content/tcf/story/2000134128287/putin-der-tschechisten-praesident>

Klar ist aber nun unwidersprochen, dass diese auf Papier unterzeichneten Russisch-Ukrainische Freundschaftsvertrag 1997 und die Sicherheitsgarantien für die Ukraine des Budapester Memorandum 1993, - egal mit oder ohne militärischer Beistandsklausel - von Russland, GB und USA nun endgültig ‚**Makulatur**‘ geworden sind.

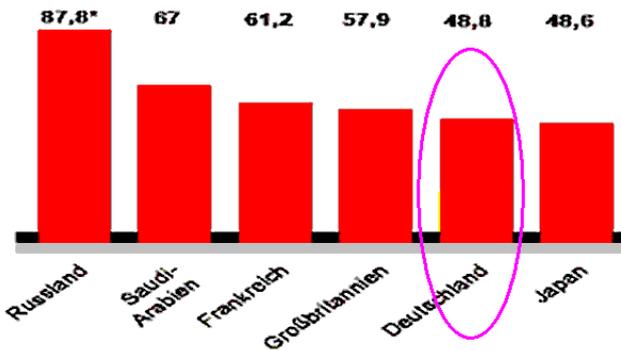
Also wir (Österreich) zahlen relativ 'nichts' (ca. 0,8% des BIP) für die eigene Verteidigung - das stimmt wohl, da gäbe es durchaus Aufholbedarf.

Doch der Teufel liegt in der weltweiten Sicht und in der mathematischen Ansicht **'absolut'** oder **'relativ'**:
.....Trotz der Einsparungen in vielen Ländern ist die NATO weiterhin der weltweit größte Auftraggeber, wenn es um Militärausgaben geht: Der Anteil an den weltweiten Militärausgaben liegen bei zwei Drittel !!.....
Quelle: <https://www.dw.com/de/china-und-russland-r%C3%BCsten-auf/a-17555292>

Griechenland - mit seiner schwachen Volkswirtschaft - erreicht für militärische Rüstung schon 5% des BIP.! (Wobei da die Frage berechtigt ist: „Ob da nicht Korruption einen erheblichen Anteil hat ?“)

Wenn also alle NATO-Verbänden diese zwei Prozent Militärausgaben des eigenen BIP tatsächlich erreichen (welche die USA von deren Verbündeten und somit auch Deutschland verlangt,) übersteigt alleine Deutschland mit seiner starken Volkswirtschaft (absolut) weit über die Hälfte des Militärbudgets von Russland.

!Militärausgaben vor fast 10 Jahren: (2013 !)



Man muss sich vorstellen, dass die Wirtschaftskraft Russlands gerade der Größe von Spanien entspricht (oder nun besser gesagt ‚war‘)

Es ist aber ziemlich gruselig für uns in Europa:

Entweder finanzieren wir durch Erdöl- und Erdgasimporte die **Militärmaschine** und damit auch die **Atomwaffen Russlands**, mit denen sie uns sogar noch bedrohen (wir liefern die ‚Stricke‘ an denen sie uns aufhängen wollen?) oder durch Steigerung der eigenen Rüstungsausgaben auf 2% des BIP dann halt die **Waffenexporte** der **USA**.

Und nun importieren wir von den USA dazu auch noch das **LNG**.
(Kriegsgewinnler und mafiöse Gruppen reiben sich schon die Hände)

Wir wollten ja aus Umweltschutzgründen kein Fracking-Gas. Jetzt importieren wir es halt.

Das wird klarerweise den Wohlstand in Europa erheblich stärker sinken lassen als in den USA.
Was aber der USA-Waffenindustrie und Erdöl-Lobby wohl wenig interessiert.

(Ist es da nicht gar etwas übertrieben die USA als ‚Freunde‘ zu bezeichnen ?) Edward Snowden musste sogar nach Russland flüchten, weil er die kriminellen Handlungen der US Regierung aufgedeckt hatte, und kein europäisches Land die „Eier“ hatte Snowden Schutz und Asyl vor den juristischen Zugriff der USA zu gewähren.

*Wenn das Aufdecken von Verbrechen
selbst als „Verbrechen“ verfolgt wird,
kann man nur den Schluss ziehen
dass wir von Verbrechern regiert werden*
Edward Snowden

Die Summe der absoluten Militärausgaben in Europa sind also durchaus sehr hoch,
verpuffen aber durch diesen unkoordinierten europäischen ‚Fleckerlteppich‘,
sodass eine europäische Verteidigungsidee durchaus Sinn macht.
(„Rüstung ist der teuerste Schrott der Welt“ - Linus Pauling)

Europa ist eine Wirtschaftsmacht, ein politischer Zwerg und ein militärischer ‚Wurm‘...
Und das sagt ein Sozialdemokrat ! (H. Androsch)

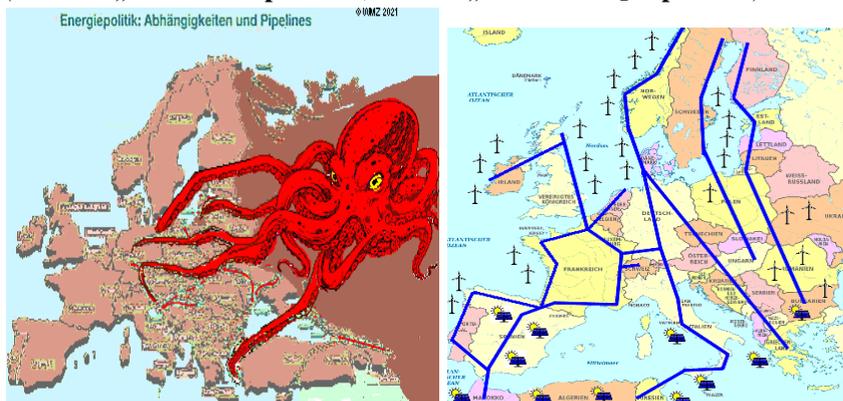
Das psychologische Problem aber ist wohl, dass es für Europa gar nichts so etwas wie ‚Nationalstolz‘ gibt, weil Europa einfach keine ‚Nation‘ ist. Die emotionale Verbundenheit der Europäer einer europäischen Union ist daher extrem schwach (mit Ausnahme einiger ‚glühender Europäer‘ - was immer das auch heißen soll), noch dazu wenn die EU laufend schwere Fehler macht und damit in derer Naivität (oder Torheit der Regierenden) die Nationalisten (die ja auch Putin finanziert) in Europa noch weiter stärkt.

Wir sollten uns aber trotzdem stolz auf europäische Stärken konzentrieren:
Statt sich auf ‚links‘ oder ‚rechts‘ auf die Seite USA oder Russland zu ‚schlagen‘
und gar noch finanziell zu subventionieren, weil wir uns in Österreich und Europa ständig kleinreden.

Die USA sehen nicht nur China, sondern Europa durchaus auch als wirtschaftliche Konkurrenz: Sei es im **Maschinenbau**, **Automobilbau**, bei **Galileo** (dem Konkurrenzprodukt zu **GPS**), oder gar bei **Airbus**.

Das liegt wohl an unseren guten Facharbeiterausbildung, die aber in den USA immer schon eher ‚stiefmütterlich‘ behandelt wird und wurde.

Das heisst: Wenn schon, dann eigene europäische Rüstungsproduktion, eigene Energiesysteme. (nicht mit „Ost/West-Pipelines“, sondern „Nord-Süd H₂-Pipelines“)



Es gibt viele die meinen, dass diese Idee verrückt sei. Aber wenn man sich die Vergangenheit ansieht, wurde Weitsicht - wenn schon nicht mit Hexenjagd - erfolgt - so schon immer fast zu allen Zeit als ‚verrückt‘ abqualifiziert. Wer kennt nicht diesen Ausspruch: („wer Visionen hat soll zu Arzt gehen“) ?

Doch das sind gar nicht einmal Visionen eines einzelnen ‚Verrückten‘ sondern durchaus seriöse Projekte: <https://www.energie.de/et/news-detailansicht/nsctrl/detail/News/wasserstofftransportinfrastruktur-ein-europaeischer-wasserstoff-backbone-fuer-2040>

„Erneuerbare Energien sind Freiheitsenergien“.. was für eine Erkenntnis von einer Wirtschaftspartei (FDP - Christian Lindner) die jahrelang gegen Ausbau regenerative Energien eher skeptisch war.

Die TV-Ansprache P*t*ns an ‚sein‘ Volk, wo er nun einräumte, dass es in seinem Land zu Inflation und Arbeitslosigkeit kommen wird (an der klarerweise nur ‚der Westen‘ schuld ist) und damit das russische Volk auf schwere Zeiten vorbereitet. In diesem nationalistischen Pathos orakelt P*t*n sogar davon: „dass die technologische Abhängigkeit des Westens Russland sogar stärken wird und ‚stärker‘ als je hervorgeht.“ Und: „... wir werden alle Ziele erreichen...“ (was immer das heissen mag)

Diese Prophezeiung mag bezweifelt werden. Russland wird in dieser Politik wohl eher wie Nordkorea enden. Und im Gegenteil. Aus der Beendigung der Abhängigkeit Europas von den Energielieferung Russlands wird wohl eher Europa gestärkt hervorgehen. Denn das Russland von Zar P*t*n ist nicht Zukunfts- sondern ziemlich intelligenzresistent total Vergangenheitsorientiert.

<https://www.tagesanzeiger.ch/ausland/europa/putin-ist-jedes-mittel-recht/story/30150204>

(Wenn das Erdöl einmal zu Ende geht, vielleicht versorgt dann Europa das arme Russland mal mit Energie ?) Nordstream 1 und 2 sollte man nicht verschrotten, sondern haben dann vielleicht doch Zukunftspotential ? ☺

Und EUROPA muss aber auch eine Aufholjagt bei der Digitalisierung und KI einleiten.

Erstaunlich ist, dass viele essentiellen wissenschaftliche Grundlagen für weltweite wirtschaftliche Erfolge oft in Europa gelegt wurden (So nun auch die KI, wie Professor Jürgen Schmidhuber). Aber wir in Europa offenbar zu blöd sind das alles schnell und auf den Markt bringen und zu kommerzialisieren.

Da waren die Amis oder Chinesen viel schneller.

Diese Unterlassungshandlungen Europas der Vergangenheit rächen sich: Wir sind ein **digitale ‚Nobodys‘**.

Man muss sich das einmal vorstellen:

- Dass die USA den General-Kryptoschlüssel für Galileo von Europa erpresst haben, und gedroht haben ansonsten sie in einem Kriegsfall die Galileo-Satelliten der Europäer abzuschießen!
- Wir lizenzieren **Software** und Computerbetriebssysteme aus den USA und kaufen **Hardware** aus China.
- Die Eurofighter stürzen ab, wenn wir keine Softwarelizenzen an die USA bezahlen !!

„geht’s noch Europa ?“

Wir werden wohl den Gürtel einige Zeit enger schnallen, Konsum zurückfahren, während Investition in Zukunftsprojekte, Informationstechnologie, Biotechnologie, Robotik, Energieunabhängigkeit hochfahren müssen.

In Osteuropa (Polen, Rumänien, Bulgarien) gibt es unfassbar viele gute Softwareprogrammierer, wobei viele aber aus wirtschaftlicher Perspektivlosigkeit eher eine destruktive ‚Hackerszene‘ gebildet haben und somit als konstruktive Fachkräfte in Europa fehlen. (totale „IT-Brachen“).

China ist zwar auch unser Partner aber auch Rivale. Es kann durchaus sein, dass wir auch einmal chinesische Produkte boykottieren müssen, sollte China Taiwan nun militärisch Russland unterstützen. Aber wir haben uns nicht nur bei Energie an Russland sondern auch bei der Technologie von China in eine Abhängigkeitsspirale hineinmanövriert. Ein ‚Hoch‘ der Globalisierung, die von Konzernen ohne Rücksicht auf die Resilienz eines Volkes forciert wurde.

Und wir sind ‚Wohlstandverwahrlost‘. Die Russen in Sibirien mit Wintertagen bis -60 Grad Celsius lachen doch über die verweichlichten Europäer, die bei Raumtemperatur unter +20 Grad schon zu jammern beginnen.

Wir in Europa denken wohl, dass wir unseren Wohlstand für alle ewigen Zeiten gepachtet haben. Doch dieser wird nun (nicht nur in Russland) auch bei uns im Steilflug sinken.

- Klar von einem hohen Niveau aus -

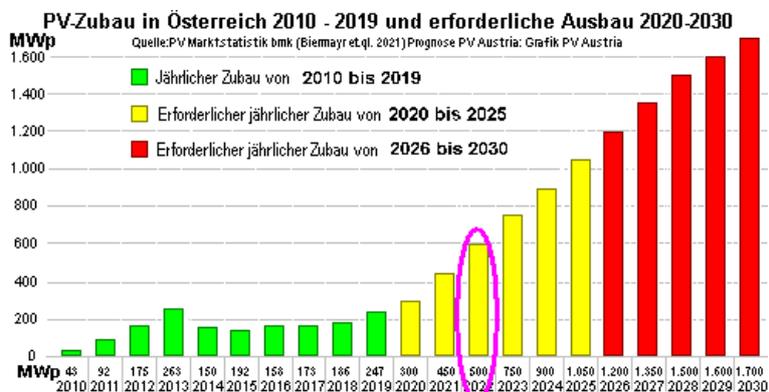
Die Zeiten werden wohl härter und herausfordernder. Viele politische Fehlentscheidungen, Unterlassungshandlungen und Nachlässigkeiten der Vergangenheit fallen uns nun auf die Füße.

Die Ignoranz der Vergangenheit kostet uns wohl nun das Vielfache.

In Zeiten des Wohlstands jammerte die Industrie, dass Wasserstoff dreimal so viel kostet wie der Import russischen Erdgas. Somit haben ‚Wirtschaftsweise‘ gerade in Zeiten des Wohlsands versäumt regenerative Energieträger in einem nationalen Kraftakt jedes Landes in Europa massiv auszubauen. Jetzt zahlt die Industrie - zwar mit jammern - den zehnfachen Preis aber nicht für den ‚teuren‘ Wasserstoff sondern für fossiles Erdgas.

Nun bei sinkenden Wohlstand sind nun wohl die größten Investition zu tätigen, statt dass wir dies ‚antizyklisch‘ in Zeiten des Wohlstands getan hätten.

Das Wissen über den notwendigen Ausbau der Photovoltaik wurde und wird von allen Verantwortlichen wie Politik, Industrie, Wirtschaftskammer, Arbeitsamt, Ausbildungsstätten (WIFI, BFI) sträflich vernachlässigt



Wir haben bei der Pandemie viel vom Begriff: „exponentielles Wachstum“ gehört. Doch gelernt davon haben wir offenbar nichts.

Ergebnis: Die Elektroinstallationsfachfirmen für PV-Montage waren mit Aufträgen schon vor der jetzigen Energiekrise 2022 mit Anfragen und Aufträgen überlastet.

Manche Firmen haben schon Aufträge von zwei Jahren abzuarbeiten und nehmen keine Aufträge von Kundenanfragen mehr an.

Und jetzt, da sich diese obige exponentielle Graphik durch die jetzige Energiekrise wohl zeitlich nach vor komprimiert **knallen wir sehenden Auges gegen die Wand!**

Es gibt aber in dieser Zeit der Dunkelheit auch positive Nachrichten:

Die Idee eine Lehrwerkstätte für ukrainische Flüchtlingsjugendliche zu gründen, wo sie für Zukunftsberufe IT, Winkraft und Solartechniker, ausgebildete werden, stieß bisher offenbar durchaus auf Interesse. Die erdgas- und erdöl-exportierende Staaten werden bei Ausbau regenerativen Energien die klaren Verlierer sein.

Diese Ausbildung ist sonst aber eine (win-win-win) also eine Triple-Win-Situation!

- 1) wenn diese ausgebildeten Facharbeiter in ihr Land wieder einmal zurückkehren könnten dieses Wissen auch in ihrem eigenen Land gut gebrauchen
- 2) Erfahrungsgemäß bleibt ein gewisser Prozentsatz Flüchtlinge immer in dem Land dann dauerhaft sesshaft indem sie sich integriert fühlen und wenn dies Facharbeiter sind, somit Industrie und Gewerbe die über Fachkräftemangel (zu Recht) beklagen auch profitieren
- 3) Der katastrophale Mangel am Ausbau der PV und unsere Energieabhängigkeit wird bei uns rascher gemildert

Über den weitere Verlauf dieser Initiative wird noch berichtet.

Wer aktiv daran teilnehmen möchte, gerne mit Rückmail.